

I. WEYKMANS,
La Ministre de la Culture et des Sports, de l'Emploi et des Médias
L. KLINKENBERG,
La Ministre de l'Éducation et de la Recherche scientifique

—
Note

(1) Session 2023-2024
Documents parlementaires : 338 (2023-2024) n° 1 Projet de décret
338 (2023-2024) n° 2 Texte adopté en séance plénière
Compte rendu intégral : 22 avril 2024 - n° 72 Discussion et vote

—
MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2024/202519]

22 APRIL 2024. — Decreet houdende instemming met de Overeenkomst tussen het Koninkrijk België en het Groothertogdom Luxemburg inzake het verrichten van betaalde werkzaamheden door bepaalde gezinsleden van het personeel van de diplomatieke missies en consulaire posten, gedaan te Brussel op 17 november 2021 (1)

Het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt:
Enig artikel - De Overeenkomst tussen het Koninkrijk België en het Groothertogdom Luxemburg inzake het verrichten van betaalde werkzaamheden door bepaalde gezinsleden van het personeel van de diplomatieke missies en consulaire posten, gedaan te Brussel op 17 november 2021, zal volkomen gevolg hebben.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.
Eupen, 22 april 2024.

O. PAASCH,
De Minister-President,
Minister van Lokale Besturen en Financiën
A. ANTONIADIS,
De Viceminister-President,
Minister van Gezondheid en Sociale Aangelegenheden, Ruimtelijke Ordening en Huisvesting
I. WEYKMANS,
De Minister van Cultuur en Sport, Werkgelegenheid en Media
L. KLINKENBERG,
De Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek

—
Nota

(1) Zitting 2023-2024
Parlementaire stukken: 338 (2023-2024) Nr. 1 Ontwerp van decreet
338 (2023-2024) Nr. 2 Tekst aangenomen door de plenaire vergadering
Integraal verslag: 22 april 2024 - Nr. 72 Bespreking en stemming

—
MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2024/202259]

21. DEZEMBER 2023 — Erlass der Regierung zur Einrichtung des Dienstes mit getrennter Geschäftsführung Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben"

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen, Artikel 87 § 1, abgeändert durch die Sondergesetze vom 8. August 1988, 16. Juli 1993 und 6. Januar 2014;

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, Artikel 54 Absatz 1, abgeändert durch das Gesetz vom 16. Juni 1993;

Aufgrund des Dekrets vom 13. Dezember 2016 über Maßnahmen im Bereich des selbstbestimmten Lebens, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 13. November 2023;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 5. Juli 1963 über die soziale Wiedereingliederung der Behinderten;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 10. September 1993 zur Einrichtung und Regelung eines Systems der Ausbildung im Betrieb zur Vorbereitung der Integration von Personen mit einer Behinderung in den Arbeitsprozess;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 26. April 1994 zur Förderung der Beschäftigung von Personen mit einer Behinderung auf dem freien Arbeitsmarkt;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 28. November 1995 über Praktika zur beruflichen Rehabilitation von Personen mit Behinderung;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 22. März 1996 zur Ausführung von Artikel 19 des Dekretes vom 19. Juni 1990 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 3. Januar 1997 über die Einrichtung von Ausbildungsabteilungen in den Beschützenden Werkstätten;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 3. Juni 1999 über die Überprüfung bestimmter Hilfe und Anpassungsmaßnahmen für Personen mit einer Behinderung;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 13. Juli 2006 über die Aufnahme von Personen mit Behinderung in Wohnressourcen;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 12. Juli 2007 zur Festlegung der Bestimmungen zur behinderten-gerechten Gestaltung von bezuschussten Infrastrukturen;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 17. Dezember 2009 zur Festlegung der Eigenbeteiligung in den Einrichtungen und Diensten der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 11. September 2014 zur Bestellung von Frau Resi Stoffels als Kommissarin der Regierung bei der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit Behinderung;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 10. Dezember 2015 zur Schaffung eines beratenden Fachgremiums für die Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 20. Juni 2017 über die Mobilitätshilfen;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 19. Oktober 2017 über die Dienstleisterkonferenzen der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 28. September 2018 zur Ausführung des Dekrets vom 28. Mai 2018 zur AktiF- und AktiF PLUS-Beschäftigungsförderung;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 29. August 2019 zur Bestellung des Delegierten des Haushaltsministers bei der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 12. Dezember 2019 über die zwischen der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben und den Dienstleistern abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 27. August 2020 über die Verwendung des BelRAI Screeners bei der Zuweisung von Unterstützungskategorien;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 23. Dezember 2021 über die Anerkennung von Dienstleistern durch die Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 2. März 2023 zur Einrichtung des Dienstes "Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben";

Aufgrund des Ministeriellen Erlasses vom 19. Februar 1965 zur Festlegung der Grenzen und Bedingungen, unter denen eine in Artikel 56 § 1 des Königlichen Erlasses vom 5. Juli 1963 über die soziale Wiedereingliederung der Behinderten erwähnte Schulausbildung einer in § 2 desselben Artikels erwähnten beruflichen Ausbildung, Rehabilitation oder Umschulung gleichgestellt werden kann;

Aufgrund des Ministeriellen Erlasses vom 17. März 1965 zur Festsetzung der Bewilligungskriterien des Nationalfonds für die Soziale Wiedereingliederung der Behinderten für die Beteiligung an den Kosten einer Arbeitsplatzanpassung;

Aufgrund des Ministeriellen Erlasses vom 27. Dezember 1967 zur Festlegung der Kriterien für die Gewährung von Beteiligungen der Sozialhilfe im Bereich der sozialen Wiedereingliederung der Behinderten;

Aufgrund des Ministeriellen Erlasses vom 23. März 1970 zur Festlegung der Bedingungen für die Gewährung einer Beteiligung des Nationalfonds für die soziale Wiedereingliederung der Behinderten an den von den beschützenden Werkstätten getragenen Löhnen und sozialen Lasten;

Aufgrund des Gutachtens des Verwaltungsrats der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben vom 31. März 2023;

Aufgrund des Protokolls Nr. 54/2023 des Sektorenausschusses XIX der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 12. Mai 2023;

Aufgrund des Gutachtens des Pensionsministers vom 24. Mai 2023;

Aufgrund des Gutachtens der Datenschutzbehörde Nr. 65/2023 vom 24. März 2023;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 14. Dezember 2023;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom 21. Dezember 2023;

Aufgrund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, Artikel 3 § 1;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, dass die Dringlichkeit dadurch begründet ist, dass zum 1. Januar 2024 das Dekret vom 13. November 2023 zur Einrichtung eines Dienstes mit getrennter Geschäftsführung "Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben" und zur Auflösung der entsprechenden Einrichtung öffentlichen Interesses in Kraft tritt; dass mit der Umwandlung der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben in einen Dienst mit getrennter Geschäftsführung die Bestimmungen des Erlasses der Regierung vom 2. März 2023 zur Einrichtung des Dienstes "Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben" sowie weitere Bestimmungen im Bereich des selbstbestimmten Lebens derart angepasst werden müssen, dass sie den Rahmen für ein reibungsloses Funktionieren des Dienstes gewährleisten; dass diese Anpassung im Hinblick auf die Rechtssicherheit und die Kontinuität des öffentlichen Dienstes ebenfalls zum 1. Januar 2024 greifen müssen, sodass die Verabschiedung des vorliegenden Erlasses keinen Aufschub mehr duldet;

In Erwägung des Gutachtens des Wirtschafts- und Sozialrats der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 25. April 2023;

In Erwägung des Dekrets vom 13. November 2023 zur Einrichtung eines Dienstes mit getrennter Geschäftsführung "Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben" und zur Auflösung der entsprechenden Einrichtung öffentlichen Interesses;

Auf Vorschlag des Ministerpräsidenten, zuständig für das Personal;

Nach Beratung,

Beschließt:

KAPITEL 1 — Einrichtung des Dienstes mit getrennter Geschäftsführung

Artikel 1 - Die Überschrift des Erlasses der Regierung vom 2. März 2023 zur Einrichtung des Dienstes "Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben" wird wie folgt ersetzt:

"Erlass der Regierung zur Organisation des Dienstes mit getrennter Geschäftsführung "Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben""

Art. 2 - In Artikel 1 desselben Erlasses wird folgender Absatz 2 eingefügt:

"Die Dienststelle entspricht einem Dienst mit getrennter Geschäftsführung im Sinne von Artikel 74 des Dekrets vom 25. Mai 2009 über die Haushaltsordnung der Deutschsprachigen Gemeinschaft."

Art. 3 - Artikel 2 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

Art. 2 - Die Dienststelle ist zuständig für die Anwendung der gesetzlichen, dekretalen und verordnungsrechtlichen Bestimmungen im Bereich des selbstbestimmten Lebens, insbesondere im Sinne des Dekrets vom 13. Dezember 2016 über Maßnahmen im Bereich des selbstbestimmten Lebens.

Die Dienststelle gibt eine Stellungnahme zu den in Artikel 19 und 21 des Dekrets vom 18. März 2002 zur Infrastruktur vorgesehenen Anträgen ab, die ein zum Bereich selbstbestimmtes Leben gehörendes Infrastrukturvorhaben betreffen.

Die Dienststelle gibt eine Stellungnahme zu den gemäß Artikel 21 § 1 des Dekrets vom 1. März 2021 über die Mediendienste und die Kinovorstellungen von der Regierung erlassenen Bestimmungen über die Zugänglichkeit von Diensten für Personen mit Unterstützungsbedarf ab.

Die Dienststelle nimmt das Sekretariat des Verwaltungsausschusses, des beratenden Fachgremiums für den Bereich selbstbestimmtes Leben sowie der eingesetzten Dienstleisterkonferenzen wahr."

Art. 4 - Artikel 3 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

Art. 3 - § 1 - Die allgemeine Leitung, die Verwaltung und die Vertretung der Dienststelle werden durch einen von der Regierung bestimmten Direktor wahrgenommen.

Vorbehaltlich der anwendbaren dienstrechtlichen Bestimmungen ist der Direktor befugt, über die interne Organisation der Dienststelle zu entscheiden und den Bediensteten der Dienststelle sämtliche Anweisungen zu erteilen, die das gute Funktionieren des Dienstes sicherstellen.

Der Direktor gibt den im Bereich des selbstbestimmten Lebens tätigen Gremien alle Auskünfte und unterbreitet ihnen alle Vorschläge, die für Maßnahmen im Bereich des selbstbestimmten Lebens nützlich sind.

Der Direktor gilt von Amtes wegen als Vertreter des von der Regierung bestimmten Dienstes im Verwaltungsausschuss für den Bereich selbstbestimmtes Leben im Sinne von Artikel 20 Absatz 2 Nummer 2 des Dekrets vom 13. Dezember 2016 über Maßnahmen im Bereich des selbstbestimmten Lebens.

Der Direktor ist befugt:

1. Anfragen gemäß Artikel 29 des Dekrets vom 13. Dezember 2016 über Maßnahmen im Bereich des selbstbestimmten Lebens an das beratende Fachgremium für den Bereich selbstbestimmtes Leben zu richten;

2. Anfragen gemäß Artikel 2 des Erlasses der Regierung vom 19. Oktober 2017 über die Dienstleisterkonferenzen im Bereich des selbstbestimmten Lebens an die Dienstleisterkonferenzen im Bereich des selbstbestimmten Lebens zu richten;

3. Anfragen gemäß Artikel 5 des Dekrets vom 21. November 2022 zur Schaffung eines Beirats für Menschen mit Beeinträchtigung an den Beirat für Menschen mit Beeinträchtigung zu richten.

Der Direktor erstellt den in Artikel 84.1 des Dekrets vom 25. Mai 2009 über die Haushaltsordnung der Deutschsprachigen Gemeinschaft genannten Jahresbericht und fügt diesem einen Aktionsplan bei.

§ 2 - Neben der Mitarbeiterführung verwaltet der Direktor unter der Sachverantwortung des jeweils zuständigen Ministers und im Rahmen der ihm durch die Regierung erteilten Vollmachten die Kernprozesse und Unterstützungsprozesse der Dienststelle.

Die in Absatz 1 aufgeführten Kernprozesse umfassen insbesondere folgende Befugnisse:

1. die Anerkennung und Bezuschussung von Dienstleistern;
2. die Verwaltungs- und Fachaufsicht über die Dienstleister;
3. die fachbezogene Konzeptarbeit;
4. die strategische Gesamtausrichtung des Dienstes;
5. die Weiterentwicklung der Regelsetzung;
6. die Auftragsvergabe für Lieferungen und Dienstleistungen;
7. die Organisation und Aufsicht der eigenen Dienstleistungen;
8. das Beschwerdemanagement.

Die in Absatz 1 aufgeführten Unterstützungsprozesse umfassen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachbereichen des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft oder durch die Schaffung gemeinsamer Dienste insbesondere folgende Befugnisse:

1. die Haushalts- und Finanzbuchhaltung;
2. die Kommunikationsdienstleistungen;
3. die Personaldienstleistungen;
4. die Infrastrukturdienstleistungen;
5. die Dienstleistungen der Außenbeziehungen;
6. die juristischen Dienstleistungen;
7. die Dienstleistungen im Bereich Statistik und Audit;
8. die Gebäude- und Hausverwaltung."

KAPITEL 2 — *Verschiedene Abänderungsbestimmungen*

Art. 5 - In Artikel 9 des Königlichen Erlasses vom 5. Juli 1963 über die soziale Wiedereingliederung der Behinderten wird die Wortfolge "sur proposition du conseil de gestion du Fonds national" durch die Wortfolge "nach vorherigem Gutachten des Verwaltungsausschusses für den Bereich selbstbestimmtes Leben, hiernach "Verwaltungsausschuss" genannt" ersetzt.

Art. 6 - In Artikel 25 Absatz 2 desselben Königlichen Erlasses wird die Wortfolge "après avis du conseil de gestion" gestrichen.

Art. 7 - In Artikel 26 Absatz 1 desselben Königlichen Erlasses wird die Wortfolge "désigné par le conseil de gestion" gestrichen.

- Art. 8** - In Artikel 29 desselben Königlichen Erlasses wird die Wortfolge "Le conseil de gestion" durch die Wortfolge "Der für Soziales zuständige Minister" ersetzt.
- Art. 9** - Artikel 37 desselben Königlichen Erlasses wird wie folgt abgeändert:
1. Absatz 3 wird wie folgt ersetzt:
"Der für Soziales zuständige Minister entscheidet über die Anträge nach vorherigem Gutachten des Verwaltungsausschusses."
 2. In Absatz 4 wird die Wortfolge "conseil de gestion" durch die Wortfolge "Verwaltungsausschuss" ersetzt.
- Art. 10** - In Artikel 42 Absatz 2 desselben Königlichen Erlasses wird die Wortfolge "après avis du conseil de gestion du Fonds national" durch die Wortfolge "nach vorherigem Gutachten des Verwaltungsausschusses" ersetzt.
- Art. 11** - Artikel 43 desselben Königlichen Erlasses wird wie folgt abgeändert:
1. In Absatz 1 wird die Wortfolge "après décision du conseil de gestion" gestrichen.
 2. In Absatz 2 wird die Wortfolge "après avis du conseil de gestion du Fonds national" durch die Wortfolge "nach vorherigem Gutachten des Verwaltungsausschusses" ersetzt.
- Art. 12** - In Artikel 44 desselben Königlichen Erlasses wird wie folgt abgeändert:
1. In Absatz 1 wird die Wortfolge "après décision du conseil de gestion" gestrichen.
 2. In Absatz 4 wird die Wortfolge "Après avis du conseil de gestion du Fonds national" durch die Wortfolge "Nach vorherigem Gutachten des Verwaltungsausschusses" ersetzt.
- Art. 13** - In Artikel 56 § 2 Nummer 1 Absatz 2 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch den Erlass der Exekutive vom 18. Oktober 1990, wird die Wortfolge "vom Verwaltungsrat des Nationalfonds in den Grenzen und unter den Bedingungen beschlossen, die vom Gemeinschaftsminister, der für Behindertenpolitik zuständig ist, festgelegt werden" durch die Wortfolge "vom für Soziales zuständigen Minister in den Grenzen und unter den Bedingungen, die er festlegt, beschlossen" ersetzt.
- Art. 14** - In Artikel 76 Absatz 2 desselben Königlichen Erlasses wird die Wortfolge "que dans des cas particuliers déterminés par le conseil de gestion, dans les limites et conditions fixées par le ministre ayant l'emploi dans ses attributions" durch die Wortfolge "nur in den einzelnen Fällen vom für Soziales zuständigen Minister in den Grenzen und unter den Bedingungen, die er festlegt, beschlossen" ersetzt.
- Art. 15** - In Artikel 78 § 2 Absatz 1 desselben Königlichen Erlasses wird die Wortfolge "par le conseil de gestion" durch die Wortfolge "durch den für Soziales zuständigen Minister" ersetzt.
- Art. 16** - In Artikel 79 Absatz 2 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch den Königlichen Erlass vom 16. September 1966, werden die Wortfolgen "conseil de gestion du" und die Wortfolge "du conseil de gestion" gestrichen.
- Art. 17** - In Artikel 85 Absatz 2 desselben Königlichen Erlasses wird die Wortfolge "après avis du conseil de gestion du Fonds national" durch die Wortfolge "nach vorherigem Gutachten des Verwaltungsausschusses" ersetzt.
- Art. 18** - In Artikel 95 Absatz 2 desselben Königlichen Erlasses wird die Wortfolge ", sont prises par le conseil de gestion; elles" gestrichen.
- Art. 19** - Artikel 96 desselben Königlichen Erlasses wird aufgehoben.
- Art. 20** - Kapitel XIII desselben Königlichen Erlasses, das die Artikel 125 und 126 umfasst, wird aufgehoben.
- Art. 21** - In Artikel 1 des Ministeriellen Erlasses vom 19. Februar 1965 zur Festlegung der Grenzen und Bedingungen, unter denen eine in Artikel 56 § 1 des Königlichen Erlasses vom 5. Juli 1963 über die soziale Wiedereingliederung der Behinderten erwähnte Schulausbildung einer in § 2 desselben Artikels erwähnten beruflichen Ausbildung, Rehabilitation oder Umschulung gleichgestellt werden kann, wird die Wortfolge "par le conseil de gestion du Fonds national de reclassement social des handicapés" durch die Wortfolge "den für Soziales zuständigen Minister" ersetzt.
- Art. 22** - Artikel 4 des Ministeriellen Erlasses vom 17. März 1965 zur Festsetzung der Bewilligungskriterien des Nationalfonds für die Soziale Wiedereingliederung der Behinderten für die Beteiligung an den Kosten einer Arbeitsplatzanpassung, ersetzt durch den Erlass der Exekutive vom 30. Oktober 1992, wird wie folgt abgeändert:
1. In Absatz 1 wird die Wortfolge "vom Verwaltungsrat der Dienststelle für Personen mit Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge" durch die Wortfolge "durch den für Soziales zuständigen Minister" ersetzt.
 2. In Absatz 2 wird die Wortfolge "Dienststelle für Personen mit Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge" durch die Wortfolge "Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben" ersetzt.
- Art. 23** - Artikel 6 Absatz 2 desselben Erlasses wird aufgehoben.
- Art. 24** - In Artikel 7 Absatz 2 desselben Erlasses wird die Wortfolge "le conseil de gestion" durch die Wortfolge "der für Soziales zuständige Minister" ersetzt.
- Art. 25** - In Artikel 16 § 2 Absatz 3 des Ministeriellen Erlasses vom 27. Dezember 1967 zur Festlegung der Kriterien für die Gewährung von Beteiligungen der Sozialhilfe im Bereich der sozialen Wiedereingliederung der Behinderten, eingefügt durch den Erlass der Exekutive vom 18. Oktober 1990, wird die Wortfolge "vom Verwaltungsrat des Nationalfonds" durch die Wortfolge "durch den für Soziales zuständigen Minister nach vorherigem Gutachten des Verwaltungsausschusses für den Bereich selbstbestimmtes Leben" ersetzt.
- Art. 26** - Artikel 16 § 2 Absatz 4 des Ministeriellen Erlasses vom 23. März 1970 zur Festlegung der Bedingungen für die Gewährung einer Beteiligung des Nationalfonds für die soziale Wiedereingliederung der Behinderten an den von den beschützenden Werkstätten getragenen Löhnen und sozialen Lasten, ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 18. November 1996 und abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 22. Oktober 2019, wird die Wortfolge "durch den Verwaltungsrat der Dienststelle" durch die Wortfolge "durch den für Soziales zuständigen Minister" ersetzt.
- Art. 27** - In Artikel 2 § 1 Absatz 1 des Erlasses der Regierung vom 10. September 1993 zur Einrichtung und Regelung eines Systems der Ausbildung im Betrieb zur Vorbereitung der Integration von Personen mit einer Behinderung in den Arbeitsprozess, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 2. September 2016, wird die Wortfolge "Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung" durch die Wortfolge "Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben" ersetzt.

Art. 28 - Artikel 1 des Erlasses der Regierung vom 26. April 1994 zur Förderung der Beschäftigung von Personen mit einer Behinderung auf dem freien Arbeitsmarkt, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 2. September 2016, wird wie folgt abgeändert:

1. in Nummer 1 wird die Wortfolge "mit Behinderung, die bei der Dienststelle eingetragen ist und deren Hilfs- und Betreuungsprogramm zur sozialen und beruflichen Integration, das gemäß Artikel 21 des Dekretes vom 19. Juni 1990 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit Behinderung" durch die Wortfolge "mit Beeinträchtigung, für die gemäß Artikel 7 Nummer 3 des Dekrets vom 13. Dezember 2016 über Maßnahmen im Bereich des selbstbestimmten Lebens ein Unterstützungsplan" ersetzt und die Wortfolge "eines Hilfs- und Betreuungsprogramms" durch die Wortfolge "eines Unterstützungsplans" ersetzt;

2. in Nummer 4 wird die Wortfolge "die Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit Behinderung" durch die Wortfolge "die Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben" ersetzt.

Art. 29 - Artikel 2 Nummer 1 des Erlasses der Regierung vom 28. November 1995 über Praktika zur beruflichen Rehabilitation von Personen mit Behinderung, ersetzt durch den Erlass vom 14. September 2010, wird wie folgt ersetzt:

"1. bei der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben, nachstehend "Dienststelle" genannt, gemäß Artikel 7 Nummer 3 des Dekrets vom 13. Dezember 2016 über Maßnahmen im Bereich des selbstbestimmten Lebens über einen Unterstützungsplan verfügen;"

Art. 30 - In Artikel 3 Absatz 5 desselben Erlasses der Regierung wird die Wortfolge "der Einrichtungen bzw. Dienste übernommen, die von der Dienststelle gemäß Art. 30 des Dekrets der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 19. Juni 1990 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge anerkannt sind" durch die Wortfolge "der Dienstleister übernommen, die von der Dienststelle gemäß Artikel 12 des Dekrets vom 13. Dezember 2016 über Maßnahmen im Bereich des selbstbestimmten Lebens anerkannt sind" ersetzt.

Art. 31 - In Artikel 1 des Erlasses der Regierung vom 3. Januar 1997 über die Einrichtung von Ausbildungsabteilungen in den Beschützenden Werkstätten, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 8. Mai 2018, wird die Wortfolge "sowie für die besondere soziale Fürsorge" gestrichen.

Art. 32 - In Artikel 4 Absatz 2 Nummer 1 desselben Erlasses wird das Wort "Verwaltungsrat" durch die Wortfolge "Minister nach vorherigem Gutachten des Verwaltungsausschusses für den Bereich selbstbestimmtes Leben" ersetzt.

Art. 33 - In Artikel 2 Absatz 1 des Erlasses der Regierung vom 3. Juni 1999 über die Überprüfung bestimmter Hilfe und Anpassungsmaßnahmen für Personen mit einer Behinderung wird die Wortfolge "Dienststelle für Personen mit einer Behinderung" durch die Wortfolge "Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben" ersetzt.

Art. 34 - In Artikel 4 § 2 Nummer 7 des Erlasses der Regierung vom 13. Juli 2006 über die Aufnahme von Personen mit Behinderung in Wohnressourcen wird die Wortfolge "Artikel 5, § 2 des Erlasses der Regierung vom 21. Februar 1996 zur Festlegung der Eigenbeteiligung in den Einrichtungen und Diensten der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung" durch die Wortfolge "Artikel 6 § 5 des Erlasses der Regierung vom 17. Dezember 2009 zur Festlegung der Eigenbeteiligung in den Einrichtungen und Diensten der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung" ersetzt.

Art. 35 - In Artikel 12 § 1 desselben Erlasses wird die Wortfolge "Artikel 5 des Erlasses der Regierung vom 21. Februar 1996 zur Festlegung der Eigenbeteiligung in den Einrichtungen und Diensten der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung" wird durch die Wortfolge "Artikel 12 des Erlasses der Regierung vom 17. Dezember 2009 zur Festlegung der Eigenbeteiligung in den Einrichtungen und Diensten der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung" ersetzt.

Art. 36 - Artikel 2 Nummer 2 des Erlasses der Regierung vom 12. Juli 2007 zur Festlegung der Bestimmungen zur behindertengerechten Gestaltung von bezuschussten Infrastrukturen wird wie folgt ersetzt:

"2. Dienststelle: Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben;"

Art. 37 - Artikel 5 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in § 1 Absatz 2 Nummer 2 wird das Wort "DPB" durch das Wort "Dienststelle" ersetzt;

2. in § 2 Absatz 2, ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 21. Mai 2015, wird die Wortfolge "Der Verwaltungsrat der DPB schlägt den Vertreter der DPB" durch die Wortfolge "Der für Soziales zuständige Minister schlägt den Vertreter der Dienststelle" und die Wortfolge "Das "Kleine Forum - Plattform aller Vereinigungen, Verbände und Selbsthilfegruppen von und für Menschen mit Behinderung in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens"" durch die Wortfolge "Der Beirat für Menschen mit Beeinträchtigung" ersetzt.

Art. 38 - In Artikel 2 § 1 Absatz 3 des Erlasses der Regierung vom 17. Dezember 2009 zur Festlegung der Eigenbeteiligung in den Einrichtungen und Diensten der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung, ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 11. Februar 2021, wird die Wortfolge "Dekretes vom 13. Dezember 2016 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben" durch die Wortfolge "Dekrets vom 13. Dezember 2016 über Maßnahmen im Bereich des selbstbestimmten Lebens" ersetzt.

Art. 39 - In Artikel 2 Nummer 5 des Erlasses der Regierung vom 20. Juni 2017 über die Mobilitätshilfen wird die Wortfolge "Dekretes vom 13. Dezember 2016 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben" durch die Wortfolge "Dekrets vom 13. Dezember 2016 über Maßnahmen im Bereich des selbstbestimmten Lebens" ersetzt.

Art. 40 - In Artikel 8 § 5 desselben Erlasses wird die Wortfolge "Verwaltungsrat der Dienststelle" durch das Wort "Minister" ersetzt.

Art. 41 - Artikel 34 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in Absatz 1 wird die Wortfolge "Verwaltungsrat der Dienststelle" durch das Wort "Minister" ersetzt;

2. in Absatz 2 wird die Wortfolge "Verwaltungsrat der Dienststelle entscheidet" durch die Wortfolge "Minister entscheidet nach vorherigem Gutachten des Verwaltungsausschusses für den Bereich selbstbestimmtes Leben" ersetzt.

Art. 42 - In Artikel 36 desselben Erlasses, ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 27. Mai 2021, wird die Wortfolge "Verwaltungsrat der Dienststelle" durch das Wort "Minister" ersetzt.

Art. 43 - In Artikel 39 desselben Erlasses wird die Wortfolge "vom Verwaltungsrat der Dienststelle festgelegten und" gestrichen.

Art. 44 - Die Überschrift des Erlasses der Regierung vom 19. Oktober 2017 über die Dienstleisterkonferenzen der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben wird wie folgt ersetzt:

"Erlass der Regierung über die Dienstleisterkonferenzen im Bereich des selbstbestimmten Lebens"

Art. 45 - Artikel 1 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in Nummer 1 wird die Wortfolge "Dekret vom 13. Dezember 2016 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben" durch die Wortfolge "Dekret vom 13. Dezember 2016 über Maßnahmen im Bereich des selbstbestimmten Lebens" ersetzt;

2. Nummer 6 wird aufgehoben.

Art. 46 - Artikel 2 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in Nummer 1 wird die Wortfolge "in Zusammenhang mit den Zuständigkeitsbereichen der Dienststelle" durch die Wortfolge "im Bereich des selbstbestimmten Lebens" ersetzt;

2. in Nummer 2 wird die Wortfolge "des Verwaltungsrates" durch die Wortfolge "der Dienststelle" ersetzt;

3. in Nummer 3 wird die Wortfolge "des Verwaltungsrates" durch die Wortfolge "der Dienststelle" ersetzt.

Art. 47 - Artikel 3 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in § 1 Absatz 2 wird die Wortfolge "der Verwaltungsrat" durch die Wortfolge "die Dienststelle" ersetzt;

2. in § 2 Absatz 3 wird die Wortfolge "Der Verwaltungsrat" durch die Wortfolge "Die Regierung" ersetzt;

3. § 5 wird aufgehoben.

Art. 48 - Artikel 4 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

"Die Beschlüsse der Dienstleisterkonferenzen werden mit absoluter Stimmenmehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Der Vorsitzende ist stimmberechtigt. Bei Stimmgleichheit ist seine Stimme ausschlaggebend."

2. der einleitende Teil von Absatz 3 wird wie folgt ersetzt:

"Die Dienstleisterkonferenzen geben sich eine von der Regierung zu genehmigende Geschäftsordnung. Die Geschäftsordnung regelt insbesondere:"

Art. 49 - In Artikel 5 Absatz 2 desselben Erlasses wird die Wortfolge "Die Dienststelle" durch die Wortfolge "Die Regierung" ersetzt.

Art. 50 - In Artikel 10 Nummer 8 des Erlasses der Regierung vom 28. September 2018 zur Ausführung des Dekrets vom 28. Mai 2018 zur AktiF- und AktiF PLUS-Beschäftigungsförderung wird die Wortfolge "Dekrets vom 13. Dezember 2016 zur Schaffung einer Dienststelle für selbstbestimmtes Leben" durch die Wortfolge "Dekrets vom 13. Dezember 2016 über Maßnahmen im Bereich des selbstbestimmten Lebens" ersetzt.

Art. 51 - In Artikel 1 Nummer 2 des Erlasses der Regierung vom 12. Dezember 2019 über die zwischen der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben und den Dienstleistern abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen wird die Wortfolge "Dekret vom 13. Dezember 2016 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben" durch die Wortfolge "Dekrets vom 13. Dezember 2016 über Maßnahmen im Bereich des selbstbestimmten Lebens" ersetzt.

Art. 52 - In Artikel 3 Absatz 1 des Erlasses der Regierung vom 27. August 2020 über die Verwendung des BelRAI Screeners bei der Zuweisung von Unterstützungskategorien wird die Wortfolge "Dekrets vom 13. Dezember 2016 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben" durch die Wortfolge "Dekrets vom 13. Dezember 2016 über Maßnahmen im Bereich des selbstbestimmten Lebens" ersetzt.

Art. 53 - Artikel 1 des Erlasses der Regierung vom 23. Dezember 2021 über die Anerkennung von Dienstleistern durch die Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben wird wie folgt abgeändert:

1. in Nummer 1 wird die Wortfolge "Dekret vom 13. Dezember 2016 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben" durch die Wortfolge "Dekret vom 13. Dezember 2016 über Maßnahmen im Bereich des selbstbestimmten Lebens" ersetzt;

2. Nummer 4 wird wie folgt ersetzt:

"4. Verwaltungsausschuss: der Verwaltungsausschuss für den Bereich selbstbestimmtes Leben."

Art. 54 - Artikel 3 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in § 1 Absatz 3 wird die Wortfolge "Die Dienststelle" durch die Wortfolge "Der Minister" ersetzt;

2. in § 2 Absatz 3 wird die Wortfolge "Verwaltungsrat entscheidet" durch die Wortfolge "Minister entscheidet nach vorherigem Gutachten des Verwaltungsausschusses" ersetzt;

3. in § 3 wird das Wort "Verwaltungsrat" durch das Wort "Minister" ersetzt.

Art. 55 - Artikel 4 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in Absatz 2 wird die Wortfolge "Verwaltungsrat entscheidet" durch die Wortfolge "Minister entscheidet nach vorherigem Gutachten des Verwaltungsausschusses" ersetzt;

2. in Absatz 3 wird das Wort "Verwaltungsrat" durch das Wort "Minister" ersetzt;

3. in Absatz 4 wird die Wortfolge "Verwaltungsrat entscheidet" durch die Wortfolge "Minister entscheidet nach vorherigem Gutachten des Verwaltungsausschusses" ersetzt.

Art. 56 - In Artikel 5 § 2 Absatz 3 desselben Erlasses wird die Wortfolge "Verwaltungsrat entscheidet" durch die Wortfolge "Minister entscheidet nach vorherigem Gutachten des Verwaltungsausschusses" ersetzt.

Art. 57 - Artikel 8 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in § 2 Absatz 1 wird das Wort "Verwaltungsrat" durch die Wortfolge "Minister nach vorherigem Gutachten des Verwaltungsausschusses" ersetzt;

2. in § 2 Absatz 2 wird das Wort "Verwaltungsrat" durch das Wort "Minister" ersetzt;
3. in § 2 Absatz 3 wird die Wortfolge "Verwaltungsrat entscheidet" durch die Wortfolge "Minister entscheidet nach vorherigem Gutachten des Verwaltungsausschusses" ersetzt;
4. in § 4 Absatz 3 wird das Wort "Verwaltungsrat" durch die Wortfolge "Minister nach vorherigem Gutachten des Verwaltungsausschusses" ersetzt.

Art. 58 - Artikel 9 § 1 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in Absatz 1 wird das Wort "Verwaltungsrat" durch die Wortfolge "Minister nach vorherigem Gutachten des Verwaltungsausschusses" ersetzt;
2. in Absatz 2 wird das Wort "Verwaltungsrat" durch das Wort "Minister" ersetzt;
3. in Absatz 3 wird die Wortfolge "Verwaltungsrat entscheidet" durch die Wortfolge "Minister entscheidet nach vorherigem Gutachten des Verwaltungsausschusses" ersetzt.

KAPITEL 3 — *Schlussbestimmungen*

Art. 59 - Werden aufgehoben:

1. der Erlass der Regierung vom 22. März 1996 zur Ausführung von Artikel 19 des Dekretes vom 19. Juni 1990 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge;
2. der Erlass der Regierung vom 11. September 2014 zur Bestellung von Frau Resi Stoffels als Kommissarin der Regierung bei der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit Behinderung;
3. der Erlass der Regierung vom 10. Dezember 2015 zur Schaffung eines beratenden Fachgremiums für die Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung;
4. der Erlass der Regierung vom 29. August 2019 zur Bestellung des Delegierten des Haushaltsministers bei der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben.

Art. 60 - Vorliegender Erlass tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

Art. 61 - Der für das Personal zuständige Minister und der für Soziales zuständige Minister werden, jeder für seinen Bereich, mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 21. Dezember 2023

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Ministerpräsident, Minister für lokale Behörden und Finanzen

O. PAASCH

Der Vize-Ministerpräsident, Minister für Gesundheit und Soziales, Raumordnung und Wohnungswesen

A. ANTONIADIS

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2024/202259]

21 DECEMBRE 2023 — Arrêté du Gouvernement instaurant le service à gestion séparée « Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée »

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles, l'article 87, § 1^{er}, modifié par les lois spéciales des 8 août 1988, 16 juillet 1993 et 6 janvier 2014;

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, l'article 54, alinéa 1^{er}, modifié par la loi du 16 juin 1993;

Vu le décret du 13 décembre 2016 relatif aux mesures en matière de vie autodéterminée, modifié en dernier lieu par le décret du 13 novembre 2023;

Vu l'arrêté royal du 5 juillet 1963 concernant le reclassement social des handicapés;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 10 septembre 1993 instaurant et réglant un système de formation en entreprise en vue de préparer l'intégration professionnelle de personnes handicapées;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 26 avril 1994 promouvant l'occupation de personnes handicapées sur le marché libre du travail;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 28 novembre 1995 relatif aux stages de réadaptation professionnelle pour handicapés;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 22 mars 1996 portant exécution de l'article 19 du décret du 19 juin 1990 portant création d'un « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge » (Office de la Communauté germanophone pour les personnes handicapées ainsi que pour l'assistance sociale spéciale);

Vu l'arrêté du Gouvernement du 3 janvier 1997 relatif à l'organisation de sections de formation dans les ateliers protégés;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 3 juin 1999 relatif au contrôle de certaines mesures d'aide et d'adaptation prises en faveur de personnes handicapées;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 13 juillet 2006 relatif au placement de personnes handicapées dans des ressources en logements;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 12 juillet 2007 fixant les dispositions visant l'accessibilité d'infrastructures subsidiées aux personnes handicapées;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 17 décembre 2009 fixant la participation personnelle dans les établissements et services de la Communauté germanophone pour personnes handicapées;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 11 septembre 2014 portant désignation de Madame Resi Stoffels comme commissaire du Gouvernement auprès de l'Office pour les personnes handicapées;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 10 décembre 2015 portant création d'un organe consultatif spécialisé pour l'Office de la Communauté germanophone pour les personnes handicapées;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 20 juin 2017 relatif aux aides à la mobilité;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 19 octobre 2017 relatif aux conférences de prestataires de l'Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 28 septembre 2018 portant exécution du décret du 28 mai 2018 relatif aux mesures AktiF et AktiF PLUS destinées à promouvoir l'emploi;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 29 août 2019 portant désignation du délégué du Ministre du Budget auprès de l'Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 12 décembre 2019 relatif aux conventions de prestations conclues entre l'Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée et les prestataires;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 27 août 2020 relatif à l'utilisation du BelRAI screener lors de l'attribution de catégories de soutien;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 23 décembre 2021 relatif à l'agrément de prestataires par l'Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 2 mars 2023 portant création du service « Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée »;

Vu l'arrêté ministériel du 19 février 1965 fixant les limites et conditions dans lesquelles une éducation scolaire visée à l'article 56, § 1^{er} de l'arrêté royal du 5 juillet 1963 concernant le reclassement social des handicapés peut être assimilée à une formation, réadaptation ou rééducation professionnelle visée au § 2 du même article;

Vu l'arrêté ministériel du 17 mars 1965 fixant les conditions d'octroi par le Fonds national de reclassement social des handicapés, d'une intervention dans les frais d'aménagement d'un poste de travail;

Vu l'arrêté ministériel du 27 décembre 1967 fixant les critères d'octroi des interventions d'aide sociale en matière de reclassement social des handicapés;

Vu l'arrêté ministériel du 23 mars 1970 fixant les conditions d'octroi par le Fonds national de reclassement social des handicapés, d'une intervention dans la rémunération et les charges sociales supportées par les ateliers protégés;

Vu l'avis du Conseil d'administration de l'Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée, donné le 31 mars 2023;

Vu le protocole n° S4/2023 du comité de secteur XIX pour la Communauté germanophone du 12 mai 2023;

Vu l'avis du Ministre des Pensions, donné le 24 mai 2023;

Vu l'avis de l'Autorité de protection des données n° 65/2023, donné le 24 mars 2023;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 14 décembre 2023;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 21 décembre 2023;

Vu les lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973, l'article 3, § 1^{er};

Vu l'urgence;

Considérant que l'urgence est motivée par le fait qu'au 1^{er} janvier 2024, le décret du 13 novembre 2023 instaurant un service à gestion séparée « Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée » et portant dissolution de l'organisme d'intérêt public correspondant entre en vigueur; qu'avec la transformation de l'Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée en un service à gestion séparée, les dispositions de l'arrêté du Gouvernement du 2 mars 2023 portant création du service « Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée » ainsi que d'autres dispositions dans le domaine de la vie autodéterminée doivent être adaptées de telle sorte qu'elles garantissent le cadre nécessaire au bon fonctionnement du service; que ces adaptations doivent également prendre effet au 1^{er} janvier 2024 à des fins de sécurité juridique et de continuité du service public, de sorte que l'adoption du présent arrêté ne souffre aucun délai;

Considérant l'avis rendu le 25 avril 2023 par le Conseil économique et social de la Communauté germanophone;

Considérant le décret du 13 novembre 2023 instaurant un service à gestion séparée « Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée » et portant dissolution de l'organisme d'intérêt public correspondant;

Sur la proposition du Ministre-Président, compétent en matière de Personnel;

Après délibération,

Arrête :

CHAPITRE 1^{er}. — *Instauration du service à gestion séparée*

Article 1^{er}. L'intitulé de l'arrêté du Gouvernement du 2 mars 2023 portant création du service « Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée » est remplacé par ce qui suit :

« Arrêté du Gouvernement portant organisation du service à gestion séparée "Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée" ».

Art. 2. L'article 1^{er} du même arrêté est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« L'Office correspond à un service à gestion séparée au sens de l'article 74 du décret du 25 mai 2009 relatif au règlement budgétaire de la Communauté germanophone. »

Art. 3. L'article 2 du même arrêté est remplacé par ce qui suit :

« Art. 2 - L'Office est compétent pour l'application des dispositions légales, décrétales et réglementaires dans le domaine de la vie autodéterminée, notamment au sens du décret du 13 décembre 2016 relatif aux mesures en matière de vie autodéterminée.

L'Office émet un avis au sujet des demandes prévues par les articles 19 et 21 du décret du 18 mars 2002 relatif à l'Infrastructure et qui concernent un projet d'infrastructure relevant du domaine de la vie autodéterminée.

L'Office émet un avis au sujet des dispositions arrêtées par le Gouvernement conformément à l'article 21, § 1^{er}, du décret du 1^{er} mars 2021 relatif aux services de médias et aux représentations cinématographiques et qui concernent l'accessibilité des personnes dépendantes aux services.

L'Office assure le secrétariat du comité de gestion, de l'organe consultatif spécialisé dans le domaine de la vie autodéterminée ainsi que celui des conférences de prestataires instituées. »

Art. 4. L'article 3 du même arrêté est remplacé par ce qui suit :

« Art. 3 - § 1^{er} - La direction générale, l'administration et la représentation de l'Office sont assurées par un directeur désigné par le Gouvernement.

Sous réserve des dispositions statutaires applicables, le directeur est habilité à décider de l'organisation interne de l'Office et à donner aux agents de l'Office toutes les instructions qui assureront le bon fonctionnement du service.

Le directeur fournit tous les renseignements utiles aux organes actifs dans le domaine de la vie autodéterminée et leur soumet toutes les propositions nécessaires pour les mesures à mettre en place dans ce domaine.

Le directeur est d'office considéré comme représentant du Service désigné par le Gouvernement au sein du comité de gestion chargé de la vie autodéterminée au sens de l'article 20, alinéa 2, 2^o, du décret du 13 décembre 2016 relatif aux mesures en matière de vie autodéterminée.

Le directeur est habilité :

1^o à adresser des demandes à l'organe consultatif spécialisé dans le domaine de la vie autodéterminée conformément à l'article 29 du décret du 13 décembre 2016 relatif aux mesures en matière de vie autodéterminée;

2^o à adresser des demandes aux conférences de prestataires relevant du domaine de la vie autodéterminée conformément à l'article 2 de l'arrêté du Gouvernement du 19 octobre 2017 relatif aux conférences de prestataires relevant du domaine de la vie autodéterminée;

3^o à adresser des demandes au Conseil consultatif pour les personnes handicapées conformément à l'article 5 du décret du 21 novembre 2022 portant création d'un Conseil consultatif pour les personnes handicapées.

Le directeur établit le rapport annuel mentionné à l'article 84.1 du décret du 25 mai 2009 relatif au règlement budgétaire de la Communauté germanophone et y joint un plan d'action.

§ 2 - Outre la gestion du personnel, le directeur gère les processus clés et les processus de soutien de l'Office sous la responsabilité du ministre respectivement compétent et dans le cadre des pouvoirs qui lui sont conférés par le Gouvernement.

Les processus clés mentionnés à l'alinéa 1^{er} comprennent notamment les compétences suivantes :

- 1^o l'agrément et le subventionnement des prestataires;
- 2^o le contrôle administratif et technique des prestataires;
- 3^o le travail conceptuel spécifique;
- 4^o l'orientation stratégique globale du service;
- 5^o le développement de la réglementation;
- 6^o la passation de marchés pour les fournitures et les prestations;
- 7^o l'organisation et le contrôle des propres prestations;
- 8^o la gestion des réclamations.

Les processus de soutien mentionnés à l'alinéa 1^{er} comprennent notamment les compétences énumérées ci-après, en collaboration avec les départements compétents du Ministère de la Communauté germanophone ou moyennant la création de services communs :

- 1^o la comptabilité budgétaire et financière;
- 2^o les prestations de communication;
- 3^o les prestations en ressources humaines;
- 4^o les prestations d'infrastructure;
- 5^o les prestations relatives aux relations extérieures;
- 6^o les prestations juridiques;
- 7^o les prestations de statistiques et d'audits;
- 8^o la gestion des bâtiments et des immeubles. »

CHAPITRE 2. — Dispositions modificatives diverses

Art. 5. Dans l'article 9 de l'arrêté royal du 5 juillet 1963 concernant le reclassement social des handicapés, les mots « sur proposition du conseil de gestion du Fonds national » sont remplacés par les mots « sur avis préalable du comité de gestion chargé de la vie autodéterminée, ci-après dénommé "comité de gestion" ».

Art. 6. Dans l'article 25, alinéa 2, du même arrêté royal, les mots « , après avis du conseil de gestion, » sont abrogés.

Art. 7. Dans l'article 26, alinéa 1^{er}, du même arrêté royal, les mots « désigné par le conseil de gestion » sont abrogés.

Art. 8. Dans l'article 29 du même arrêté royal, les mots « Le conseil de gestion » sont remplacés par les mots « Le Ministre compétent en matière d'Affaires sociales ».

Art. 9. À l'article 37 du même arrêté royal, les modifications suivantes sont apportées :

1^o l'alinéa 3 est remplacé par ce qui suit :

« Le Ministre compétent en matière d'Affaires sociales statue sur les demandes sur avis préalable du comité de gestion. »;

2^o dans l'alinéa 4, les mots « conseil de gestion » sont remplacés par les mots « comité de gestion ».

Art. 10. Dans l'article 42, alinéa 2, du même arrêté royal, les mots « après avis du conseil de gestion du Fonds national » sont remplacés par les mots « sur avis préalable du comité de gestion ».

Art. 11. À l'article 43 du même arrêté royal, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « après décision du conseil de gestion » sont abrogés;

2° dans l'alinéa 2, les mots « après avis du conseil de gestion du Fonds national » sont remplacés par les mots « sur avis préalable du comité de gestion ».

Art. 12. À l'article 44 du même arrêté royal, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « après décision du conseil de gestion » sont abrogés;

2° dans l'alinéa 4, les mots « Après avis du conseil de gestion du Fonds national » sont remplacés par les mots « Sur avis préalable du comité de gestion ».

Art. 13. Dans l'article 56, § 2, 1^o, alinéa 2, du même arrêté royal, remplacé par l'arrêté de l'Exécutif du 18 octobre 1990, les mots « par le Conseil de gestion du Fonds national dans les limites et conditions fixées par le Ministre communautaire ayant la politique des handicapés dans ses attributions » sont remplacés par les mots « par le Ministre compétent en matière d'Affaires sociales dans les limites et conditions fixées par lui ».

Art. 14. Dans l'article 76, alinéa 2, du même arrêté royal, les mots « que dans des cas particuliers déterminés par le conseil de gestion, dans les limites et conditions fixées par le ministre ayant l'emploi dans ses attributions » sont remplacés par les mots « que dans des cas particuliers déterminés par le Ministre compétent en matière d'Affaires sociales, dans les limites et conditions fixées par lui ».

Art. 15. Dans l'article 78, § 2, alinéa 1^{er}, du même arrêté royal, les mots « par le conseil de gestion » sont remplacés par les mots « par le Ministre compétent en matière d'Affaires sociales ».

Art. 16. Dans l'article 79, alinéa 2, du même arrêté royal, remplacé par l'arrêté royal du 16 septembre 1966, les mots « Le Conseil de gestion du Fonds national » sont remplacés par les mots « Le Fonds national », et les mots « La décision du Conseil de gestion ne peut » sont remplacés par les mots « La décision ne peut ».

Art. 17. Dans l'article 85, alinéa 2, du même arrêté royal, les mots « après avis du conseil de gestion du Fonds national » sont remplacés par les mots « sur avis préalable du comité de gestion ».

Art. 18. Dans l'article 95, alinéa 2, du même arrêté royal, les mots « , sont prises par le conseil de gestion; elles » sont abrogés.

Art. 19. L'article 96 du même arrêté royal est abrogé.

Art. 20. Le chapitre XIII du même arrêté royal, comportant les articles 125 et 126, est abrogé.

Art. 21. Dans l'article 1^{er} de l'arrêté ministériel du 19 février 1965 fixant les limites et conditions dans lesquelles une éducation scolaire visée à l'article 56, § 1^{er} de l'arrêté royal du 5 juillet 1963 concernant le reclassement social des handicapés peut être assimilée à une formation, réadaptation ou rééducation professionnelle visée au § 2 du même article, les mots « par le conseil de gestion du Fonds national de reclassement social des handicapés » sont remplacés par les mots « par le Ministre compétent en matière d'Affaires sociales ».

Art. 22. À l'article 4 de l'arrêté ministériel du 17 mars 1965 fixant les conditions d'octroi par le Fonds national de reclassement social des handicapés, d'une intervention dans les frais d'aménagement d'un poste de travail, remplacé par l'arrêté de l'Exécutif du 30 octobre 1992, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « par le conseil d'administration du "Dienststelle für Personen mit Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge" » sont remplacés par les mots « par le Ministre compétent en matière d'Affaires sociales »;

2° dans l'alinéa 2, les mots « le "Dienststelle für Personen mit Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge" » sont remplacés par les mots « l'Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée ».

Art. 23. Dans l'article 6 du même arrêté, l'alinéa 2 est abrogé.

Art. 24. Dans l'article 7, alinéa 2, du même arrêté, les mots « le conseil de gestion » sont remplacés par les mots « le Ministre compétent en matière d'Affaires sociales ».

Art. 25. Dans l'article 16, § 2, alinéa 3, de l'arrêté ministériel du 27 décembre 1967 fixant les critères d'octroi des interventions d'aide sociale en matière de reclassement social des handicapés, inséré par l'arrêté de l'Exécutif du 18 octobre 1990, les mots « par le conseil de gestion du Fonds national » sont remplacés par les mots « par le Ministre compétent en matière d'Affaires sociales sur avis préalable du comité de gestion chargé de la vie autodéterminée ».

Art. 26. Dans l'article 16, § 2, alinéa 4, de l'arrêté ministériel du 23 mars 1970 fixant les conditions d'octroi par le Fonds national de reclassement social des handicapés, d'une intervention dans la rémunération et les charges sociales supportées par les ateliers protégés, remplacé par l'arrêté du Gouvernement du 18 novembre 1996 et modifié par l'arrêté du Gouvernement du 22 octobre 2019, les mots « du Conseil d'administration de l'Office » sont remplacés par les mots « du Ministre compétent en matière d'Affaires sociales ».

Art. 27. Dans l'article 2, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, de l'arrêté du Gouvernement du 10 septembre 1993 instaurant et réglant un système de formation en entreprise en vue de préparer l'intégration professionnelle de personnes handicapées, modifié par l'arrêté du Gouvernement du 2 septembre 2016, les mots « du "Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung" » sont remplacés par les mots « de l'Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée ».

Art. 28. À l'article 1^{er} de l'arrêté du Gouvernement du 26 avril 1994 promouvant l'occupation de personnes handicapées sur le marché libre du travail, modifié par l'arrêté du Gouvernement du 2 septembre 2016, les modifications suivantes sont apportées :

1° au 1^o, les mots « inscrite auprès de l'Office et dont le programme individuel d'intégration sociale et professionnelle, élaboré conformément à l'article 21 du décret du 19 juin 1990 portant création d'un "Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung", prévoit » sont remplacés par les mots « pour laquelle un plan de soutien élaboré conformément à l'article 7, 3^o, du décret du 13 décembre 2016 relatif aux mesures en matière de vie autodéterminée prévoit », et les mots « la personne pour laquelle, à défaut de programme d'intégration sociale et professionnelle, » sont remplacés par les mots « la personne pour laquelle, à défaut de plan de soutien, »;

2° au 4^o, les mots « le "Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung" (Office de la Communauté germanophone pour les personnes handicapées) » sont remplacés par les mots « l'Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée ».

Art. 29. Dans l'article 2 de l'arrêté du Gouvernement du 28 novembre 1995 relatif aux stages de réadaptation professionnelle pour handicapés, remplacé par l'arrêté du 14 septembre 2010, le 1^o est remplacé par ce qui suit :

« 1^o disposer d'un plan de soutien auprès de l'Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée, dénommé ci-après "Office", conformément à l'article 7, 3^o, du décret du 13 décembre 2016 relatif aux mesures en matière de vie autodéterminée; ».

Art. 30. Dans l'article 3, alinéa 5, du même arrêté du Gouvernement, les mots « des institutions ou services agréés par l'Office conformément à l'art. 30 du décret de la Communauté germanophone du 19 juin 1990 portant création d'un "Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge" (Office de la Communauté germanophone pour les personnes handicapées ainsi que pour l'assistance sociale spéciale) » sont remplacés par les mots « des prestataires agréés par l'Office conformément à l'article 12 du décret du 13 décembre 2016 relatif aux mesures en matière de vie autodéterminée ».

Art. 31. Dans l'article 1^{er} de l'arrêté du Gouvernement du 3 janvier 1997 relatif à l'organisation de sections de formation dans les ateliers protégés, modifié par l'arrêté du Gouvernement du 8 mai 2018, les mots « ainsi que pour l'assistance sociale spéciale » sont abrogés.

Art. 32. Dans l'article 4, alinéa 2, 1^o, du même arrêté, les mots « le Conseil d'administration » sont remplacés par les mots « le Ministre sur avis préalable du comité de gestion chargé de la vie autodéterminée ».

Art. 33. Dans l'article 2, alinéa 1^{er}, de l'arrêté du Gouvernement du 3 juin 1999 relatif au contrôle de certaines mesures d'aide et d'adaptation prises en faveur de personnes handicapées, les mots « soumettre à l'Office » sont remplacés par les mots « soumettre à l'Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée ».

Art. 34. Dans l'article 4, § 2, 7^o, de l'arrêté du Gouvernement du 13 juillet 2006 relatif au placement de personnes handicapées dans des ressources en logements, les mots « à l'article 5, § 2, de l'arrêté du Gouvernement du 21 février 1996 fixant la participation personnelle dans les établissements et services de la Communauté germanophone pour handicapés, » sont remplacés par les mots « à l'article 6, § 5, de l'arrêté du Gouvernement du 17 décembre 2009 fixant la participation personnelle dans les établissements et services de la Communauté germanophone pour personnes handicapées, ».

Art. 35. Dans l'article 12, § 1^{er}, du même arrêté, les mots « de l'article 5 de l'arrêté du Gouvernement du 21 février 1996 fixant la participation personnelle dans les établissements et services de la Communauté germanophone pour handicapés » sont remplacés par les mots « de l'article 12 de l'arrêté du Gouvernement du 17 décembre 2009 fixant la participation personnelle dans les établissements et services de la Communauté germanophone pour personnes handicapées ».

Art. 36. À l'article 2 de l'arrêté du Gouvernement du 12 juillet 2007 fixant les dispositions visant l'accessibilité d'infrastructures subsidiées aux personnes handicapées, le 2^o est remplacé par ce qui suit :

« 2^o Office : l'Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée; ».

Art. 37. À l'article 5 du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans le § 1^{er}, alinéa 2, 2^o, les mots « de l'OPH » sont remplacés par les mots « de l'Office »;

2^o dans le § 2, alinéa 2, remplacé par l'arrêté du Gouvernement du 21 mai 2015, les mots « Le conseil d'administration de l'OPH propose le représentant de l'OPH » sont remplacés par les mots « Le Ministre compétent en matière d'Affaires sociales propose le représentant de l'Office », et les mots « Le "petit forum", plateforme réunissant toutes les associations et fédérations ainsi que tous les groupes de soutien de et pour personnes handicapées en Communauté germanophone » sont remplacés par les mots « Le Conseil consultatif pour les personnes handicapées ».

Art. 38. Dans l'article 2, § 1^{er}, alinéa 3, de l'arrêté du Gouvernement du 17 décembre 2009 fixant la participation personnelle dans les établissements et services de la Communauté germanophone pour personnes handicapées, remplacé par l'arrêté du Gouvernement du 11 février 2021, les mots « décret du 13 décembre 2016 portant création d'un Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée » sont remplacés par les mots « décret du 13 décembre 2016 relatif aux mesures en matière de vie autodéterminée ».

Art. 39. Dans l'article 2, 5^o, de l'arrêté du Gouvernement du 20 juin 2017 relatif aux aides à la mobilité, les mots « décret du 13 décembre 2016 portant création d'un Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée » sont remplacés par les mots « décret du 13 décembre 2016 relatif aux mesures en matière de vie autodéterminée ».

Art. 40. Dans l'article 8, § 5, du même arrêté, les mots « Le conseil d'administration de l'Office » sont remplacés par les mots « Le Ministre ».

Art. 41. À l'article 34 du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans l'alinéa 1^{er}, les mots « conseil d'administration de l'Office » sont remplacés par le mot « Ministre »;

2^o dans l'alinéa 2, les mots « Le conseil d'administration de l'Office statue » sont remplacés par les mots « Le Ministre statue, sur avis préalable du comité de gestion chargé de la vie autodéterminée, ».

Art. 42. Dans l'article 36 du même arrêté, remplacé par l'arrêté du Gouvernement du 27 mai 2021, les mots « le conseil d'administration de l'Office » sont remplacés par les mots « le Ministre ».

Art. 43. À l'article 39 du même arrêté, les mots « fixée par le conseil d'administration de l'Office et » sont abrogés.

Art. 44. L'intitulé de l'arrêté du Gouvernement du 19 octobre 2017 relatif aux conférences de prestataires de l'Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée est remplacé par ce qui suit :

« Arrêté du Gouvernement relatif aux conférences de prestataires relevant du domaine de la vie autodéterminée ».

Art. 45. À l'article 1^{er} du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

1^o au 1^o, les mots « décret du 13 décembre 2016 portant création d'un Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée » sont remplacés par les mots « décret du 13 décembre 2016 relatif aux mesures en matière de vie autodéterminée »;

2^o le 6^o est abrogé.

Art. 46. À l'article 2 du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

1° au 1°, les mots « , en lien avec les domaines de compétences de l'Office, » sont remplacés par les mots « dans le domaine de la vie autodéterminée »;

2° au 2°, les mots « du conseil d'administration ou de sa » sont remplacés par les mots « de l'Office ou de leur »;

3° au 3°, les mots « du conseil d'administration » sont remplacés par les mots « de l'Office ».

Art. 47. À l'article 3 du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, alinéa 2, les mots « le conseil d'administration » sont remplacés par les mots « l'Office »;

2° dans le § 2, alinéa 3, les mots « Le conseil d'administration » sont remplacés par les mots « Le Gouvernement »;

3° le § 5 est abrogé.

Art. 48. À l'article 4 du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'alinéa 2 est remplacé par ce qui suit :

« Les décisions des conférences de prestataires sont prises à la majorité absolue des suffrages exprimés. Le président a voix délibérative. En cas de parité des voix, sa voix est prépondérante. »;

2° dans l'alinéa 3, la partie introductive est remplacée par ce qui suit :

« Les conférences de prestataires se dotent d'un règlement d'ordre intérieur, lequel doit être approuvé par le Gouvernement. Ledit règlement règle notamment : ».

Art. 49. Dans l'article 5, alinéa 2, du même arrêté, les mots « L'Office » sont remplacés par le mot « Le Gouvernement ».

Art. 50. Dans l'article 10, 8°, de l'arrêté du Gouvernement du 28 septembre 2018 portant exécution du décret du 28 mai 2018 relatif aux mesures AktiF et AktiF PLUS destinées à promouvoir l'emploi, les mots « décret du 13 décembre 2016 portant création d'un Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée » sont remplacés par les mots « décret du 13 décembre 2016 relatif aux mesures en matière de vie autodéterminée », et les mots « de cet Office » sont remplacés par les mots « de l'Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée ».

Art. 51. Dans l'article 1^{er}, 2°, de l'arrêté du Gouvernement du 12 décembre 2019 relatif aux conventions de prestations conclues entre l'Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée et les prestataires, les mots « décret du 13 décembre 2016 portant création d'un Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée » sont remplacés par les mots « décret du 13 décembre 2016 relatif aux mesures en matière de vie autodéterminée ».

Art. 52. Dans l'article 3, alinéa 1^{er}, de l'arrêté du Gouvernement du 27 août 2020 relatif à l'utilisation du BelRAI screener lors de l'attribution de catégories de soutien, les mots « décret du 13 décembre 2016 portant création d'un Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée » sont remplacés par les mots « décret du 13 décembre 2016 relatif aux mesures en matière de vie autodéterminée ».

Art. 53. À l'article 1^{er} de l'arrêté du Gouvernement du 23 décembre 2021 relatif à l'agrément de prestataires par l'Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée, les modifications suivantes sont apportées :

1° au 1°, les mots « décret du 13 décembre 2016 portant création d'un Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée » sont remplacés par les mots « décret du 13 décembre 2016 relatif aux mesures en matière de vie autodéterminée »;

2° le 4° est remplacé par ce qui suit :

« 4° comité de gestion : le comité de gestion chargé de la vie autodéterminée. »

Art. 54. À l'article 3 du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, alinéa 3, les mots « L'Office » sont remplacés par les mots « Le Ministre »;

2° dans le § 2, alinéa 3, les mots « Le conseil d'administration statue » sont remplacés par les mots « Le Ministre statue, sur avis préalable du comité de gestion, »;

3° dans le § 3, les mots « conseil d'administration » sont remplacés par le mot « Ministre ».

Art. 55. À l'article 4 du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 2, les mots « Le conseil d'administration statue » sont remplacés par les mots « Le Ministre statue, sur avis préalable du comité de gestion, »;

2° dans l'alinéa 3, les mots « conseil d'administration » sont remplacés par le mot « Ministre »;

3° dans l'alinéa 4, les mots « le conseil d'administration statue » sont remplacés par les mots « le Ministre statue, sur avis préalable du comité de gestion, ».

Art. 56. Dans l'article 5, § 2, alinéa 3, du même arrêté, les mots « Le conseil d'administration statue » sont remplacés par les mots « Le Ministre statue, sur avis préalable du comité de gestion, ».

Art. 57. À l'article 8 du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 2, alinéa 1^{er}, les mots « le conseil d'administration » sont remplacés par les mots « le Ministre, sur avis préalable du comité de gestion, »;

2° dans le § 2, alinéa 2, les mots « conseil d'administration » sont remplacés par le mot « Ministre »;

3° dans le § 2, alinéa 3, les mots « le conseil d'administration statue » sont remplacés par les mots « le Ministre statue, sur avis préalable du comité de gestion, »;

4° dans le § 4, alinéa 3, les mots « le conseil d'administration » sont remplacés par les mots « le Ministre, sur avis préalable du comité de gestion, ».

Art. 58. Dans l'article 9, § 1^{er}, du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « le conseil d'administration » sont remplacés par les mots « le Ministre, sur avis préalable du comité de gestion, »;

2° dans l'alinéa 2, les mots « conseil d'administration » sont remplacés par le mot « Ministre »;

3° dans l'alinéa 3, les mots « le conseil d'administration statue » sont remplacés par les mots « le Ministre statue, sur avis préalable du comité de gestion, ».

CHAPITRE 3. — Dispositions finales

Art. 59. Sont abrogés :

1° l'arrêté du Gouvernement du 22 mars 1996 portant exécution de l'article 19 du décret du 19 juin 1990 portant création d'un « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge » (Office de la Communauté germanophone pour les personnes handicapées ainsi que pour l'assistance sociale spéciale);

2° l'arrêté du Gouvernement du 11 septembre 2014 portant désignation de Madame Resi Stoffels comme commissaire du Gouvernement auprès de l'Office pour les personnes handicapées;

3° l'arrêté du Gouvernement du 10 décembre 2015 portant création d'un organe consultatif spécialisé pour l'Office de la Communauté germanophone pour les personnes handicapées;

4° l'arrêté du Gouvernement du 29 août 2019 portant désignation du délégué du Ministre du Budget auprès de l'Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée.

Art. 60. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} janvier 2024.

Art. 61. Le Ministre compétent en matière de Personnel et le Ministre compétent en matière d'Affaires sociales sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 21 décembre 2023.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président, Ministre des Pouvoirs locaux et des Finances,
O. PAASCH

Le Vice-Ministre-Président, Ministre de la Santé et des Affaires sociales,
de l'Aménagement du territoire et du Logement,
A. ANTONIADIS

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2024/202259]

21 DECEMBER 2023. — Besluit van de Regering tot oprichting van de dienst met afzonderlijk beheer "Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven"

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de bijzondere wet van 8 augustus 1980 tot hervorming der instellingen, artikel 87, § 1, gewijzigd bij de bijzondere wetten van 8 augustus 1988, 16 juli 1993 en 6 januari 2014;

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, artikel 54, eerste lid, gewijzigd bij de wet van 16 juni 1993;

Gelet op het decreet van 13 december 2016 houdende maatregelen inzake zelfbeschikkend leven, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 13 november 2023;

Gelet op het koninklijk besluit van 5 juli 1963 betreffende de sociale reclassering van minder-validen;

Gelet op het besluit van de Regering van 10 september 1993 houdende oprichting en regeling van een stelsel voor opleiding in een bedrijf met het oog op de voorbereiding van de inschakeling van de minder-validen in het arbeidsproces;

Gelet op het besluit van de Regering van 26 april 1994 tot bevordering van de tewerkstelling van minder-validen op de vrije arbeidsmarkt;

Gelet op het besluit van de Regering van 28 november 1995 betreffende de stages tot beroepsreadaptatie van gehandicapten;

Gelet op het besluit van de Regering van 22 maart 1996 tot uitvoering van artikel 19 van het decreet van 19 juni 1990 houdende oprichting van een "Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge" (Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor de personen met een handicap alsmede voor de bijzondere sociale bijstandsverlening);

Gelet op het besluit van de Regering van 3 januari 1997 over de organisatie van opleidingsafdelingen in de beschermde werkplaatsen;

Gelet op het besluit van de Regering van 3 juni 1999 betreffende de controle op bepaalde hulp- en aanpassingsmaatregelen genomen ten gunste van gehandicapten;

Gelet op het besluit van de Regering van 13 juli 2006 betreffende de opname van gehandicapten in woonressources;

Gelet op het besluit van de Regering van 12 juli 2007 tot vastlegging van de bepalingen inzake toegankelijkheid van gesubsidieerde infrastructures voor de gehandicapten;

Gelet op het besluit van de Regering van 17 december 2009 tot vastlegging van de persoonlijke participatie in de inrichtingen en diensten van de Duitstalige Gemeenschap voor gehandicapten;

Gelet op het besluit van de Regering van 11 september 2014 tot aanwijzing van Mevr. Resi Stoffels als commissaris van de Regering bij de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor de personen met een handicap;

Gelet op het besluit van de Regering van 10 december 2015 tot oprichting van een gespecialiseerd adviesorgaan voor de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor de personen met een handicap;

Gelet op het besluit van de Regering van 20 juni 2017 betreffende mobiliteitshulpmiddelen;

Gelet op het besluit van de Regering van 19 oktober 2017 betreffende de conferenties van dienstverrichters van de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven;

Gelet op het besluit van de Regering van 28 september 2018 tot uitvoering van het decreet van 28 mei 2018 betreffende de AktiF- en AktiF PLUS-maatregel ter bevordering van de werkgelegenheid;

Gelet op het besluit van de Regering van 29 augustus 2019 tot aanwijzing van de gedelegeerde van de minister van Begroting bij de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven;

Gelet op het besluit van de Regering van 12 december 2019 betreffende de dienstverleningsovereenkomsten tussen de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven en de dienstverrichters;

Gelet op het besluit van de Regering van 27 augustus 2020 betreffende het gebruik van de BelRAI-screener bij de toekenning van ondersteuningscategorieën;

Gelet op het besluit van de Regering van 23 december 2021 betreffende de erkenning van dienstverrichters door de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven;

Gelet op het besluit van de Regering van 2 maart 2023 tot oprichting van de dienst genaamd Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven;

Gelet op het ministerieel besluit van 19 februari 1965 houdende vaststelling van de perken binnen en de voorwaarden onder dewelke een schoolopleiding bedoeld bij artikel 56, § 1 van het koninklijk besluit van 5 juli 1963 betreffende de sociale reclassering van de minder-validen kan worden gelijkgesteld met een beroepsopleiding, omscholing of herscholing bedoeld bij § 2 van hetzelfde artikel;

Gelet op het ministerieel besluit van 17 maart 1965 tot vaststelling van de voorwaarden voor toekenning, door het Rijksfonds voor sociale reclassering van de minder-validen, van een tegemoetkoming in de kosten tot aanpassing van een arbeidspost;

Gelet op het ministerieel besluit van 27 december 1967 houdende vaststelling van de criteria van toekenning der tegemoetkomingen inzake sociale hulp op het gebied van de sociale reclassering van de minder-validen;

Gelet op het ministerieel besluit van 23 maart 1970 tot vaststelling van de voorwaarden waaronder het Rijksfonds voor sociale reclassering van de minder-validen een tegemoetkoming verleent in het loon en de sociale lasten, die door de beschermd werkplaatsen worden gedragen;

Gelet op het advies van de raad van bestuur van de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven, gegeven op 31 maart 2023;

Gelet op het protocol nr. S4/2023 van het sectorcomité XIX van de Duitstalige Gemeenschap van 12 mei 2023;

Gelet op het advies van de minister bevoegd voor Pensioenen, gegeven op 24 mei 2023;

Gelet op advies 65/2023 van de Gegevensbeschermingsautoriteit, gegeven op 24 maart 2023;

Gelet op het advies van de inspecteur van Financiën, gegeven op 14 december 2023;

Gelet op de akkoordbevinding van de Minister-President, bevoegd voor Begroting, d.d. 21 december 2023;

Gelet op de wetten op de Raad van State gecoördineerd op 12 januari 1973, artikel 3, § 1,

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat de dringende noodzakelijkheid ingegeven is door het feit dat het decreet van 13 november 2023 tot oprichting van een dienst met afzonderlijk beheer genaamd Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven en tot ontbinding van de overeenkomstige instelling van openbaar nut in werking treedt op 1 januari 2024; dat de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven bij dat decreet wordt omgevormd tot een dienst met afzonderlijk beheer; dat het besluit van de Regering van 2 maart 2023 tot oprichting van de dienst genaamd Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven en andere bepalingen inzake zelfbeschikkend leven bijgevolg moeten worden aangepast om het kader voor de goede werking van de dienst te waarborgen; dat die aanpassing met het oog op de rechtszekerheid en de continuïteit van de openbare dienst ook in werking moet treden op 1 januari 2024; dat dit besluit dus zo snel mogelijk moet worden aangenomen;

Overwegende het advies van de Sociaal-Economische Raad van de Duitstalige Gemeenschap, gegeven op 25 april 2023;

Overwegende het decreet van 13 november 2023 tot oprichting van een dienst met afzonderlijk beheer genaamd Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven en tot ontbinding van de overeenkomstige instelling van openbaar nut;

Op de voordracht van de Minister-President, bevoegd voor Personeel;

Na beraadslaging,

Besluit :

HOOFDSTUK I. — *Oprichting van de dienst met afzonderlijk beheer*

Artikel 1. Het opschrift van het besluit van de Regering van 2 maart 2023 tot oprichting van de dienst genaamd Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven wordt vervangen als volgt:

“Besluit van de Regering houdende organisatie van de dienst met afzonderlijk beheer Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven”.

Art. 2. Artikel 1 van hetzelfde besluit wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

“De Dienst is een dienst met afzonderlijk beheer in de zin van artikel 74 van het decreet van 25 mei 2009 houdende het financieel reglement van de Duitstalige Gemeenschap.”

Art. 3. Artikel 2 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt:

“Art. 2 - De Dienst is bevoegd voor de toepassing van de wettelijke, decretale en reglementaire bepalingen inzake zelfbeschikkend leven, in het bijzonder in de zin van het decreet van 13 december 2016 houdende maatregelen inzake zelfbeschikkend leven.

De Dienst brengt een advies uit over de aanvragen bedoeld in de artikelen 19 en 21 van het decreet van 18 maart 2002 betreffende de infrastructuur die betrekking hebben op een infrastructuurproject inzake zelfbeschikkend leven.

De Dienst brengt een advies uit over de bepalingen die de Regering uitvaardigt overeenkomstig artikel 21, § 1, van het decreet van 1 maart 2021 betreffende de mediadiensten en de filmvoorstellingen die betrekking hebben op de toegankelijkheid van diensten voor personen met ondersteuningsbehoefte.

De Dienst zorgt voor het secretariaat van het beheerscomité, het gespecialiseerd adviesorgaan inzake zelfbeschikkend leven en de conferenties van dienstverrichters.”

Art. 4. Artikel 3 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt:

“Art. 3 - § 1 - Een door de Regering aangewezen directeur zorgt voor de algemene leiding, het beheer en de vertegenwoordiging van de Dienst.

Onder voorbehoud van de toepasselijke rechtspositionele bepalingen is de directeur bevoegd om over de interne organisatie van de Dienst te beslissen en de personeelsleden van de Dienst alle aanwijzingen te geven die de goede werking van de Dienst waarborgen.

De directeur stelt de organen die advies geven inzake zelfbeschikkend leven, op de hoogte van alle informatie en legt alle voorstellen die nuttig zijn voor maatregelen inzake zelfbeschikkend leven, aan hen voor.

De directeur geldt ambtshalve als vertegenwoordiger van de door de Regering bepaalde dienst in het beheerscomité inzake zelfbeschikkend leven in de zin van artikel 20, tweede lid, 2^o, van het decreet van 13 december 2016 houdende maatregelen inzake zelfbeschikkend leven.

De directeur is bevoegd:

1^o aanvragen overeenkomstig artikel 29 van het decreet van 13 december 2016 houdende maatregelen inzake zelfbeschikkend leven te richten aan het gespecialiseerd adviesorgaan inzake zelfbeschikkend leven;

2^o aanvragen overeenkomstig artikel 2 van het besluit van de Regering van 19 oktober 2017 betreffende de conferenties van dienstverrichters inzake zelfbeschikkend leven, te richten aan de conferenties van dienstverrichters inzake zelfbeschikkend leven;

3^o aanvragen overeenkomstig artikel 5 van het decreet van 21 november 2022 tot oprichting van een adviescommissie voor mensen met een beperking te richten aan de adviescommissie voor mensen met een beperking.

De directeur stelt het in artikel 84.1 van het decreet van 25 mei 2009 houdende het financieel reglement van de Duitstalige Gemeenschap bedoelde jaarverslag op en voegt daar een actieplan bij.

§ 2 - De directeur is niet alleen belast met de leiding van het personeel, maar beheert ook, onder de inhoudelijke verantwoordelijkheid van de bevoegde minister en in het kader van de volmachten die de Regering hem heeft toegekend, de kernprocessen en ondersteunende processen van de Dienst.

De in het eerste lid genoemde kernprocessen omvatten in het bijzonder de volgende bevoegdheden:

- 1^o de erkenning en subsidiëring van dienstverrichters;
- 2^o het administratieve en vakgerichte toezicht op de dienstverrichters;
- 3^o de uitwerking van vakgebonden concepten;
- 4^o de algehele strategische oriëntatie van de Dienst;
- 5^o de verdere ontwikkeling van de regelgeving;
- 6^o de gunning van opdrachten voor leveringen en diensten;
- 7^o de organisatie van en het toezicht op de eigen dienstverlening;
- 8^o het klachtenbeheer.

De in het eerste lid genoemde ondersteunende processen omvatten, in samenwerking met de bevoegde departementen van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap of door de oprichting van gemeenschappelijke diensten, in het bijzonder de volgende bevoegdheden:

- 1^o de financiële en begrotingsboekhouding;
- 2^o de dienstverlening inzake communicatie;
- 3^o de dienstverlening inzake personeel;
- 4^o de dienstverlening inzake infrastructuur;
- 5^o de dienstverlening inzake externe betrekkingen;
- 6^o de juridische dienstverlening;
- 7^o de dienstverlening inzake statistiek en audit;
- 8^o het beheer van de gebouwen en de technische dienst - gebouwen."

HOOFDSTUK 2. — *Diverse wijzigingsbepalingen*

Art. 5. In artikel 9 van het koninklijk besluit van 5 juli 1963 betreffende de sociale reclassering van de minder-validen worden de woorden "op voorstel van de raad van beheer van het Rijksfonds" vervangen door de woorden "na voorafgaand advies van het beheerscomité inzake zelfbeschikkend leven, hierna: beheerscomité".

Art. 6. In artikel 25, tweede lid, van hetzelfde koninklijk besluit worden de woorden "Na advies van de raad van beheer, bepaalt de minister tot wiens bevoegdheid de tewerkstelling behoort," vervangen door de woorden "De minister tot wiens bevoegdheid de tewerkstelling behoort, bepaalt".

Art. 7. In artikel 26, eerste lid, van hetzelfde koninklijk besluit worden de woorden ", aangewezen door de raad van beheer" opgeheven.

Art. 8. In artikel 29 van hetzelfde koninklijk besluit worden de woorden "raad van beheer" vervangen door de woorden "minister tot wiens bevoegdheid de sociale aangelegenheden behoren,".

Art. 9. In artikel 37 van hetzelfde koninklijk besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1^o het derde lid wordt vervangen als volgt:

"De minister tot wiens bevoegdheid de sociale aangelegenheden behoren, beslist over de aanvragen na voorafgaand advies van het beheerscomité.";

2^o in het vierde lid worden de woorden "de raad van beheer" vervangen door de woorden "het beheerscomité".

Art. 10. In artikel 42, tweede lid, van hetzelfde koninklijk besluit worden de woorden "na advies van de raad van beheer van het Rijksfonds" vervangen door de woorden "na voorafgaand advies van het beheerscomité".

Art. 11. In artikel 43 van hetzelfde koninklijk besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1^o in het eerste lid worden de woorden "na beslissing van de raad van beheer" opgeheven en worden de woorden "of erkend" vervangen door de woorden "of kunnen worden erkend";

2^o in het tweede lid worden de woorden "na advies van de raad van beheer van het Rijksfonds" vervangen door de woorden "na voorafgaand advies van het beheerscomité".

Art. 12. In artikel 44 van hetzelfde koninklijk besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid worden de woorden "na beslissing van de raad van beheer en" opgeheven;

2° in het vierde lid worden de woorden "Na advies van de raad van beheer van het Rijksfonds," vervangen door de woorden "Na voorafgaand advies van het beheerscomité".

Art. 13. In artikel 56 van hetzelfde besluit worden de woorden " § 2" ingevoegd vóór de woorden "Wat de beroepsopleiding, omscholing of herscholing betreft, door: " en voorts worden in artikel 56, § 2, 1°, tweede lid, van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het besluit van de Executieve van 18 oktober 1990, de woorden "raad van beheer van het Rijksfonds" vervangen door de woorden "minister tot wiens bevoegdheid de sociale aangelegenheden behoren," en de woorden "vastgesteld door de Gemeenschapsminister tot wiens bevoegdheid het gehandicaptenbeleid behoort" vervangen door de woorden "die hij bepaalt".

Art. 14. In artikel 76, tweede lid, van hetzelfde koninklijk besluit worden de woorden "door de raad van beheer, vastgestelde" vervangen door het woord "de" en de woorden "tewerkstelling behoort" door de woorden "sociale aangelegenheden behoren".

Art. 15. In artikel 78, § 2, eerste lid, van hetzelfde koninklijk besluit worden de woorden "raad van beheer" vervangen door de woorden "minister tot wiens bevoegdheid de sociale aangelegenheden behoren".

Art. 16. In artikel 79, tweede lid, van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het koninklijk besluit van 16 september 1966, worden de woorden "De Raad van beheer van het" vervangen door het woord "Het" en worden de woorden "van de Raad van beheer" opgeheven.

Art. 17. In artikel 85, tweede lid, van hetzelfde koninklijk besluit worden de woorden "na advies van de raad van beheer van het Rijksfonds" vervangen door de woorden "na voorafgaand advies van het beheerscomité".

Art. 18. In artikel 95, tweede lid, van hetzelfde koninklijk besluit worden de woorden "worden door de raad van beheer genomen; zij" opgeheven.

Art. 19. Artikel 96 van hetzelfde koninklijk besluit wordt opgeheven.

Art. 20. Hoofdstuk XIII van hetzelfde koninklijk besluit, dat de artikelen 125 en 126 omvat, wordt opgeheven.

Art. 21. In artikel 1 van het ministerieel besluit van 19 februari 1965 houdende vaststelling van de perken binnen en de voorwaarden onder dewelke een schoolopleiding bedoeld bij artikel 56, § 1 van het koninklijk besluit van 5 juli 1963 betreffende de sociale reclassering van de minder-validen kan worden gelijkgesteld met een beroepsopleiding, omscholing of herscholing bedoeld bij § 2 van hetzelfde artikel worden de woorden " , door de raad van beheer van het Rijksfonds voor sociale reclassering van de minder-validen" vervangen door de woorden "door de minister bevoegd voor Sociale Aangelegenheden".

Art. 22. In artikel 4 van het ministerieel besluit van 17 maart 1965 tot vaststelling van de voorwaarden voor toekenning, door het Rijksfonds voor sociale reclassering van de minder-validen, van een tegemoetkoming in de kosten tot aanpassing van een arbeidspost, vervangen bij het besluit van de Executieve van 30 oktober 1992, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid worden de woorden "raad van bestuur van de 'Dienststelle für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge' die" vervangen door de woorden "minister bevoegd voor Sociale Aangelegenheden, die";

2° in het tweede lid worden de woorden "de 'Dienststelle für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge' het" vervangen door de woorden "de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven het".

Art. 23. Artikel 6, tweede lid, van hetzelfde besluit wordt opgeheven.

Art. 24. In artikel 7, tweede lid, van hetzelfde besluit worden de woorden "raad van beheer" vervangen door de woorden "minister bevoegd voor Sociale Aangelegenheden,".

Art. 25. In artikel 16, § 2, derde lid, van het ministerieel besluit van 27 december 1967 houdende vaststelling van de criteria van toekenning der tegemoetkomingen inzake sociale hulp op het gebied van de sociale reclassering van de minder-validen, ingevoegd bij het besluit van de Executieve van 18 oktober 1990, worden de woorden "raad van beheer van de Rijksdienst" vervangen door de woorden "minister bevoegd voor Sociale Aangelegenheden, na voorafgaand advies van het beheerscomité inzake zelfbeschikkend leven,".

Art. 26. In artikel 16, § 2, vierde lid, van het ministerieel besluit van 23 maart 1970 tot vaststelling van de voorwaarden waaronder het Rijksfonds voor sociale reclassering van de minder-validen een tegemoetkoming verleent in het loon en de sociale lasten, die door de beschermde werkplaatsen worden gedragen, vervangen bij het besluit van de Regering van 18 november 1996 en gewijzigd bij het besluit van de Regering van 22 oktober 2019, worden de woorden "Raad van Beheer van de Dienst" vervangen door de woorden "minister die bevoegd is voor Sociale Aangelegenheden".

Art. 27. In artikel 2, § 1, eerste lid, van het besluit van de Regering van 10 september 1993 houdende oprichting en regeling van een stelsel voor opleiding in een bedrijf met het oog op de voorbereiding van de inschakeling van de minder-validen in het arbeidsproces, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 2 september 2016, worden de woorden "de 'Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung', hierna" vervangen door de woorden "de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven, hierna".

Art. 28. In artikel 1 van het besluit van de Regering van 26 april 1994 tot bevordering van de tewerkstelling van minder-validen op de vrije arbeidsmarkt, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 2 september 2016, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 1° wordt het woord "minder-valide" telkens vervangen door de woorden "persoon met een beperking", worden de woorden "die bij de Dienst is ingeschreven en wiens individueel hulp- en verzorgingsprogramma voor de integratie in de maatschappij en het arbeidsmidden, uitgewerkt overeenkomstig artikel 21 van het decreet van 19 juni 1990 houdende oprichting van een 'Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung' " vervangen door de woorden "en voor wie overeenkomstig artikel 7, 3°, van het decreet van 13 december 2016 houdende maatregelen inzake zelfbeschikkend leven een ondersteuningsplan werd uitgewerkt" en worden de woorden "individueel hulp- en verzorgingsprogramma" vervangen door het woord "ondersteuningsplan";

2° in de bepaling onder 4° worden de woorden "de 'Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung' (Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor de personen met een handicap)" vervangen door de woorden "de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven".

Art. 29. In artikel 2 van het besluit van de Regering van 28 november 1995 betreffende de stages tot beroepsreadaptatie van gehandicapten, vervangen bij het besluit van 14 september 2010, wordt de bepaling onder 1° vervangen als volgt:

"1° beschikken over een ondersteuningsplan bij de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven, hierna: Dienst, overeenkomstig artikel 7, 3°, van het decreet van 13 december 2016 houdende maatregelen inzake zelfbeschikkend leven;"

Art. 30. In artikel 3, vijfde lid, van hetzelfde besluit van de Regering wordt de eerste zin, die aanvangt met de woorden "De begeleiding" en eindigt met de woorden "erkend zijn." vervangen als volgt: "De begeleiding van die maatregelen wordt overgenomen door een bevoegde persoon van de dienstverrichters die erkend zijn door de Dienst overeenkomstig artikel 12 van het decreet van 13 december 2016 houdende maatregelen inzake zelfbeschikkend leven."

Art. 31. (Geldt alleen voor de Duitse tekst.)

Art. 32. In artikel 4, tweede lid, 1°, van hetzelfde besluit worden de woorden "Raad van Bestuur van de Dienst" vervangen door de woorden "minister bevoegd voor Sociale Aangelegenheden, na voorafgaand advies van het beheerscomité inzake zelfbeschikkend leven,".

Art. 33. In artikel 2, eerste lid, van het besluit van de Regering van 3 juni 1999 betreffende de controle op bepaalde hulp- en aanpassingsmaatregelen genomen ten gunste van gehandicapten worden de woorden "aan de Dienst" vervangen door de woorden "aan de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven".

Art. 34. In artikel 4, § 2, 7°, van het besluit van de Regering van 13 juli 2006 betreffende de opname van gehandicapten in woonressources worden de woorden "artikel 5, § 2, van het besluit van de Regering van 21 februari 1996" vervangen door de woorden "artikel 6, § 5, van het besluit van de Regering van 17 december 2009".

Art. 35. In artikel 12, § 1, van hetzelfde besluit worden de woorden "artikel 5 van het besluit van de Regering van 21 februari 1996" vervangen door de woorden "artikel 12 van het besluit van de Regering van 17 december 2009".

Art. 36. In artikel 2 van het besluit van de Regering van 12 juli 2007 tot vastlegging van de bepalingen inzake toegankelijkheid van gesubsidieerde infrastructures voor de gehandicapten wordt de bepaling onder 2° vervangen als volgt:

"2° Dienst: de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven;"

Art. 37. In artikel 5 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in § 1, tweede lid, 2°, wordt het woord "DPH" vervangen door het woord "Dienst";

2° in § 2, tweede lid, vervangen bij het besluit van de Regering van 21 mei 2015, worden de woorden "DPH en" vervangen door de woorden "Dienst en", de woorden "raad van bestuur van de DPH" door de woorden "de minister bevoegd voor Sociale Aangelegenheden" en de woorden "het 'Kleines Forum', Plattform aller Vereinigungen, Verbände und Selbsthilfegruppen von und für Menschen mit Behinderung in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens" door de woorden "de adviescommissie voor mensen met een beperking".

Art. 38. In artikel 2, § 1, derde lid, van het besluit van de Regering van 17 december 2009 tot vastlegging van de persoonlijke participatie in de inrichtingen en diensten van de Duitstalige Gemeenschap voor gehandicapten, vervangen bij het besluit van de Regering van 11 februari 2021, worden de woorden "decreet van 13 december 2016 tot oprichting van een Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven" vervangen door de woorden "decreet van 13 december 2016 houdende maatregelen inzake zelfbeschikkend leven".

Art. 39. In artikel 2, 5°, van het besluit van de Regering van 20 juni 2017 betreffende mobiliteitshulpmiddelen worden de woorden "decreet van 13 december 2016 tot oprichting van een Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven" vervangen door de woorden "decreet van 13 december 2016 houdende maatregelen inzake zelfbeschikkend leven".

Art. 40. In artikel 8, § 5, van hetzelfde besluit worden de woorden "raad van bestuur van de Dienst" vervangen door het woord "Minister".

Art. 41. In artikel 34 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid worden de woorden "raad van bestuur van de Dienst" vervangen door het woord "Minister";

2° in het tweede lid worden de woorden "raad van bestuur van de Dienst beslist" vervangen door de woorden "Minister beslist na voorafgaand advies van het beheerscomité inzake zelfbeschikkend leven".

Art. 42. In artikel 36 van hetzelfde besluit, vervangen bij het besluit van de Regering van 27 mei 2021, worden de woorden "raad van bestuur van de Dienst" vervangen door het woord "Minister".

Art. 43. In artikel 39 van hetzelfde besluit worden de woorden "door de raad van bestuur van de Dienst wordt vastgelegd en" opgeheven.

Art. 44. Het opschrift van het besluit van de Regering van 19 oktober 2017 betreffende de conferenties van dienstverrichters van de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven wordt vervangen als volgt:

"Besluit van de Regering betreffende de conferenties van dienstverrichters inzake zelfbeschikkend leven".

Art. 45. In artikel 1 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 1° worden de woorden "decreet van 13 december 2016 tot oprichting van een Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven" vervangen door de woorden "decreet van 13 december 2016 houdende maatregelen inzake zelfbeschikkend leven";

2° de bepaling onder 6° wordt opgeheven.

Art. 46. In artikel 2 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 1° worden de woorden "in samenhang met de bevoegdheidsgebieden van de Dienst informatie uitwisselen en netwerken" vervangen door de woorden "inzake zelfbeschikkend leven informatie uitwisselen en netwerken vormen";

2° in de bepaling onder 2° worden de woorden "raad van bestuur" vervangen door het woord "Dienst";

3° in de bepaling onder 3° worden de woorden "raad van bestuur" vervangen door het woord "Dienst".

Art. 47. In artikel 3 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in § 1, tweede lid, worden de woorden "raad van bestuur" vervangen door het woord "Dienst" en de woorden "één conferentie van dienstverrichter" door de woorden "één conferentie van dienstverrichters";

2° in § 2, derde lid, worden de woorden "raad van bestuur" vervangen door het woord "Regering";

3° paragraaf 5 wordt opgeheven.

Art. 48. In artikel 4 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het tweede lid wordt vervangen als volgt:

"De besluiten van de conferenties van dienstverrichters worden bij volstreekte meerderheid van de uitgebrachte stemmen genomen. De voorzitter is stemgerechtigd. Bij staking van stemmen is zijn stem doorslaggevend.";

2° het inleidende deel van het derde lid wordt vervangen als volgt:

"De conferenties van dienstverrichters stellen hun huishoudelijk reglement op, dat door de Regering moet worden goedgekeurd. Het huishoudelijk reglement regelt in het bijzonder: "

Art. 49. In artikel 5, tweede lid, van hetzelfde besluit wordt het woord "Dienst" vervangen door het woord "Regering".

Art. 50. In artikel 10, 8°, van het besluit van de Regering van 28 september 2018 tot uitvoering van het decreet van 28 mei 2018 betreffende de AktiF- en AktiF PLUS-maatregel ter bevordering van de werkgelegenheid worden de woorden "decreet van 13 december 2016 tot oprichting van een Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven" vervangen door de woorden "decreet van 13 december 2016 houdende maatregelen inzake zelfbeschikkend leven".

Art. 51. In artikel 1, 2°, van het besluit van de Regering van 12 december 2019 betreffende de dienstverleningsovereenkomsten tussen de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven en de dienstverrichters worden de woorden "decreet van 13 december 2016 tot oprichting van een Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven" vervangen door de woorden "decreet van 13 december 2016 houdende maatregelen inzake zelfbeschikkend leven".

Art. 52. In artikel 3, eerste lid, van het besluit van de Regering van 27 augustus 2020 betreffende het gebruik van de BelRAI-screener bij de toekenning van ondersteuningscategorieën worden de woorden "decreet van 13 december 2016 tot oprichting van een Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven" vervangen door de woorden "decreet van 13 december 2016 houdende maatregelen inzake zelfbeschikkend leven".

Art. 53. In artikel 1 van het besluit van de Regering van 23 december 2021 betreffende de erkenning van dienstverrichters door de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 1° worden de woorden "decreet van 13 december 2016 tot oprichting van een Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven" vervangen door de woorden "decreet van 13 december 2016 houdende maatregelen inzake zelfbeschikkend leven";

2° de bepaling onder 4° wordt vervangen als volgt:

"4° beheerscomité: het beheerscomité inzake zelfbeschikkend leven".

Art. 54. In artikel 3 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in § 1, derde lid, worden de woorden "Dienst voor zelfbeschikkend leven" vervangen door het woord "Minister";

2° in § 2, derde lid, worden de woorden "beslist de raad van bestuur" vervangen door de woorden "beslist de Minister na voorafgaand advies van het beheerscomité";

3° in paragraaf 3 worden de woorden "raad van bestuur" vervangen door het woord "Minister".

Art. 55. In artikel 4 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het tweede lid worden de woorden "beslist de raad van bestuur" vervangen door de woorden "beslist de Minister na voorafgaand advies van het beheerscomité";

2° in het derde lid worden de woorden "raad van bestuur" vervangen door het woord "Minister";

3° in het vierde lid worden de woorden "beslist de raad van bestuur" vervangen door de woorden "beslist de Minister na voorafgaand advies van het beheerscomité".

Art. 56. In artikel 5, § 2, derde lid, van hetzelfde besluit worden de woorden "beslist de raad van bestuur" vervangen door de woorden "beslist de Minister na voorafgaand advies van het beheerscomité".

Art. 57. In artikel 8 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in § 2, eerste lid, worden de woorden "raad van bestuur" vervangen door de woorden "Minister na voorafgaand advies van het beheerscomité";

2° in § 2, tweede lid, worden de woorden "raad van bestuur" vervangen door het woord "Minister";

3° in § 2, derde lid, worden de woorden "beslist de raad van bestuur" vervangen door de woorden "beslist de Minister na voorafgaand advies van het beheerscomité";

4° in § 4, derde lid, worden de woorden "raad van bestuur" vervangen door de woorden "Minister na voorafgaand advies van het beheerscomité".

Art. 58. In artikel 9, § 1, van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid worden de woorden "raad van bestuur" vervangen door de woorden "Minister na voorafgaand advies van het beheerscomité";

2° in het tweede lid worden de woorden "raad van bestuur" vervangen door het woord "Minister";

3° in het derde lid worden de woorden "beslist de raad van bestuur" vervangen door de woorden "beslist de Minister na voorafgaand advies van het beheerscomité".

HOOFDSTUK 3. — *Slotbepalingen*

Art. 59. Opgeheven worden:

1° het besluit van de Regering van 22 maart 1996 tot uitvoering van artikel 19 van het decreet van 19 juni 1990 houdende oprichting van een "Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge" (Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor de personen met een handicap alsmede voor de bijzondere sociale bijstandsverlening);

2° het besluit van de Regering van 11 september 2014 tot aanwijzing van Mevr. Resi Stoffels als commissaris van de Regering bij de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor de personen met een handicap;

3° het besluit van de Regering van 10 december 2015 tot oprichting van een gespecialiseerd adviesorgaan voor de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor de personen met een handicap;

4° het besluit van de Regering van 29 augustus 2019 tot aanwijzing van de gedelegeerde van de minister van Begroting bij de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven.

Art. 60. Dit besluit treedt in werking op 1 januari 2024.

Art. 61. De minister bevoegd voor Personeel en de minister bevoegd voor Sociale Aangelegenheden zijn, ieder wat hem betreft, belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 21 december 2023.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President, Minister van Lokale Besturen en Financiën,
O. PAASCH

De Viceminister-President, Minister van Gezondheid en Sociale Aangelegenheden,
Ruimtelijke Ordening en Huisvesting,
A. ANTONIADIS

REGION WALLONNE — WALLONISCHE REGION — WAALS GEWEST

SERVICE PUBLIC DE WALLONIE

[2024/202513]

8 FEVRIER 2024. — Décret modifiant le décret du 31 janvier 2019 relatif à la qualité de l'air intérieur (1)

Le Parlement wallon a adopté et Nous, Gouvernement wallon, sanctionnons ce qui suit :

Article 1^{er}. Dans le décret du 31 janvier 2019 relatif à la qualité de l'air intérieur, les modifications suivantes sont apportées :

1° les mots " air intérieur " sont chaque fois remplacés par les mots " milieu intérieur ";

2° les mots " de l'air intérieur " sont chaque fois remplacés par les mots " du milieu intérieur ";

3° les mots " à l'air intérieur " sont chaque fois remplacés par les mots " au milieu intérieur ";

4° les mots " dans l'air intérieur " sont chaque fois remplacés par les mots " dans le milieu intérieur ";

5° les mots " à l'air à l'intérieur " sont à chaque fois remplacés par les mots " au milieu intérieur ".

Art. 2. Dans l'article 2 du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1° le 2° est abrogé;

2° il est inséré un 2/1° rédigé comme suit :

" 2/1° : " milieu intérieur " : l'environnement intérieur d'un espace fermé qui est déterminé par des facteurs chimiques, physiques ou biotiques; "

3° l'article est complété par un 9° rédigé comme suit :

" 9° : " facteurs physiques " : les phénomènes physiques qui pourraient nuire à la santé de l'homme à cause de leurs caractéristiques acoustiques, mécaniques, thermiques ou électromagnétiques. "

Art. 3. L'article 6 du même décret est abrogé.

Art. 4. Dans l'article 7 du même décret, l'alinéa 3 est remplacé par ce qui suit : " Dans l'hypothèse visée à l'alinéa 2, le Gouvernement confirme ou, le cas échéant, adapte les valeurs proposées afin de s'assurer qu'elles permettent une application équilibrée des principes de précaution et de proportionnalité. "

Art. 5. Dans le même décret, il est inséré un article 7/1 rédigé comme suit : " Art. 7/1. Le Gouvernement peut créer une base de données aux fins :

1° d'informer l'administration des demandes introduites afin d'évaluer la qualité du milieu intérieur;

2° d'inventorier les rapports d'évaluation visés à l'article 8, § 2, établis par le Service d'évaluation;